

Regionalspital Surselva AG
Radiologie
☎ 081 926 51 04
✉ radiologie@spitalilanz.ch

Knochendichtemessung (DEXA)



Die Knochendichtemessung (Osteodensitometrie) dient zur Bestimmung der Dichte beziehungsweise des Kalksalzgehalts des Knochens. Dieses Verfahren ermöglicht, das Risiko einer Osteoporose (Knochenschwund) zu erkennen und auch den Erfolg einer allfälligen Therapie zu kontrollieren.

Wird eine Osteoporose frühzeitig erkannt und behandelt, können bei den Betroffenen schwerwiegende Folgeerkrankungen, wie Wirbel- oder Oberschenkelhalsbruch sowie anhaltende Schmerzen verhindert werden.

Die weltweit am häufigsten verwendete Methode zur Knochendichtemessung ist die DEXA (**D**ual **E**nergy **X**-Ray **A**bsorptiometry). Es werden Röntgenstrahlen unterschiedlicher Energie verwendet. Über die unterschiedliche Aufnahme im Gewebe (Absorption) wird die Knochenmineraldichte bestimmt und dies bei sehr geringer Strahlenbelastung.

Erstellt 31.05.2021 F. Candrian	Überarbeitet 27.08.2022	Thema Knochendichtemessung (DEXA)	Freigabe durch F. Candrian	Freigabe am 27.08.2022	MB
Gültigkeitsbereich Radiologie		Ablageort	Version 1.1	Seite 1/1	